

LAUFFENER BOTE

4. Woche

23.01.2020

Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

Landschaftspflege-Tag am 15. Februar



Programm- punkte:

- Weiden schneiden, anschließend Weidenverarbeitung
- Trockenmaueransanierung
- Obstbaumschnitt
- Pflege der Orchideenwiese/ Wildwuchs entfernen
- Wildbienen-domizil anlegen
- Nistkästen reinigen und pflegen
- Brombeeren an der Zaber zurückschneiden
- Mittags: Gemeinsames Vesper

Anmeldung
bis 11. Februar
erforderlich

Aktuelles

- „lauffen will es wissen“ mit Prof. Dr. Gisela Lanza
„Produktionsstandort Deutschland – Die Zukunft braucht Wandel“ (Seite 5)
- Stadtsanierung Lauffen a.N. – Nutzen Sie Ihre Chance auf Fördermittel (Seite 9)



Kultur

- Großer Stummfilmabend am Freitag, 31. Januar: Girl Shy – Mädchenscheu (Seite 3)
- Musikalisches „Heimspiel“ für die medlz am 8. Februar in der Stadthalle (Seite 4)



Amtliches

- Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am Mittwoch, 29. Januar 2020, 18 Uhr (Seite 10)
- Vergessen...? Verloren...? Liegengebliebene Sportsachen u.a. warten im Bürgerbüro auf ihre Besitzer/in (Seite 10)
- Neue Gutscheine für den Landesfamilienpass im Bürgerbüro erhältlich (Seite 10–11)

**Erzähl-
kaffee am
Donnerstag,
6. Februar**
(Näheres S. 8)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Lauffen am Neckar Rathaus, Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N. Telefon 07133/106-0, Fax 07133/106-19 http://www.lauffen.de Redaktion Lauffener Bote: bote@lauffen-a-n.de Sprechstunden Rathaus: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr Außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung		Bürgerbüro Lauffen a.N. , Telefon 07133/2077-0, Fax 2077-10, Bahnhofstraße 54, 74348 Lauffen am Neckar Jeden ersten Samstag im Monat bietet der Lauffener Bürgermeister in der Regel eine offene Sprechstunde im Bürgerbüro (BBL) an. Hier ist der Rathauschef von 10.00 bis 12.00 Uhr direkt für Sie erreichbar. Fragen und Anliegen können im persönlichen Gespräch ohne Termin angesprochen werden. Öffnungszeiten Bürgerbüro: Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr	
		Bauhof Tel. 21498 Stadtgärtnerei Tel. 21594 Städtische Kläranlage Tel. 5160 Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331 Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004	
Kindergärten/Kindertagesstätten/Schulen/Schulsozialarbeit/Musikschule/VHS/Museum/Bücherei			
Kindergarten „Städtle“ , Heilbronner Straße 32 Tel. 5650 Kindergarten „Herrenäcker“ , Körnerstraße 26/1 Tel. 14796 Kindergarten Charlottenstraße , Charlottenstraße 95 Tel. 16676 Kindergarten Karlstraße , Karlstraße 70 Tel. 21407 Kindergarten Brombeerweg , Brombeerweg 7 Tel. 963831 Kindergarten Herdegenstraße , Herdegenstraße 10 Tel. 2007979 Krippe Bismarckstraße , Bismarckstraße 43 Tel. 9001277 Naturkindergarten , Im Forchenwald Tel. 0175/5340650		Gesamtleitung der städt. Betreuungseinrichtungen Frau Rennhack-Dogan Tel. 10614 Ev. Familienzentrum Senfkorn , Körnerstraße 15 Tel. 5749 Paulus-Kindergarten , Schillerstraße 45/1 Tel. 6356 Regiswindis-Waldorfkindergarten , Kneippstraße 7 Tel. 204210/-11 Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366	
Herzog-Ulrich-Grundschule , Ludwigstraße 1 Tel. 5137 • Kernzeitbetreuung Tel. 963125 • Schulsozialarbeit (Sandra Scherer) Tel. 963128		Leitung Kinder- und Jugendreferat Herr Meic Tel. 961485 Hölderlin-Gymnasium , Charlottenstraße 87 Tel. 7673 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916 Hölderlin-Werkrealschule , Herdegenstraße 15 Tel. 7901 • Schulsozialarbeit (Alexander Meic) Tel. 0172/9051797 Hölderlin-Realschule , Hölderlinstraße 37 Tel. 6868 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042	
Hölderlin-Grundschule , Charlottenstraße 87 Tel. 4829 • Kernzeitbetreuung Tel. 962340 • Schulsozialarbeit (Martina Baumann) Tel. 2056916		Kaywaldschule, Schule für Geistig- und Körperbehinderte des Landkreises Heilbronn , Charlottenstraße 91 Tel. 98030	
Erich-Kästner-Schule , Förderschule, Herdegenstraße 17 Tel. 7207 • Schulsozialarbeit (Heike Witzemann) Tel. 0173/9108042		Volkshochschule , Rathaus 1. OG, Zimmer 15 Tel. 106-51 Anmeldung auch im Bürgerbüro Fax 106-19 BÖK (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Bahnhofstraße 50 Tel. 200065	
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung , Südstraße 25 Tel. 4894/Fax 5664			
Polizei/Feuerwehr Notruf 112/Notariat/Stadtwerke/Stromstörung			
Polizeirevier Lauffen a.N. Stuttgarter Straße 19 Tel. 2090 oder 110		Feuerwehr Notruf Tel. 112 Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N. Tel. 21293	
Notariat Notar Michael Schreiber Tel. 2029610		Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) Tel. 07131/562588 24h-Störungsdienst Tel. 07131/610-800	
Recycling/Abfälle			
Häckselplatz (Winteröffnungszeit) Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag von 11.00 bis 16.00 Uhr Recyclinghof (Winteröffnungszeit) Donnerstag und Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr		Mülldeponie Stetten Tel. 07138/6676 Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 8.00 bis 12.30 Uhr Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.	
Notdienste/Apotheke/Krankenpflege			
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter		kostenfreie Rufnummer 116117 0711/96589700 oder docdirekt.de	
HNO-Notfalldienst Tel. 01805/120112 im Klinikum Gesundbrunnen, ohne Voranmeldung Samstag, Sonntag und Feiertage von 10.00 bis 20.00 Uhr		Kinderärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/071310 An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr, werktags 19.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Für unaufschiebbare Notfälle vor 19.00 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle erfragt werden).	
Zahnärztlicher Notfalldienst Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712.		Unfallrettungsdienst und Krankentransporte Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112 Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222	
Augenärztlicher Notfalldienst Tel. 01806/020785		Krankenpflege Arbeiter-Samariter-Bund, Paulinenstr. 9 Tel. 9530-0 • Häusliche Krankenpflege, Mobiler Dienst Tel. 9530-11 • Essen auf Rädern Tel. 9530-15 D'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922	
Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim Tel. 9858-24 Pflegedienstleitung/Krankenpflege: Brigitte Konnerth Nachbarschaftshilfe: Claudia Arnold Essen auf Rädern: Heike Thornton		Seniorencentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3 Tel. 991-0, Fax 991-499 Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499 Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstraße 27 Tel. 9018283	
Wochenenddienst 25.01.: Schwestern Madeleine, Nadine, Stephanie, Katja, Monika, Katharina 26.01.: Schwestern Madeleine, Nadine, Stephanie, Katja, Bettina, Katharina		LebensWerkstatt – Eingliederungshilfe Tel. 2023970 Kontaktperson: Sarah Linsak	
Hospizdienst Tel. 985837 Lore Fahrbach		Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere 25.01./26.01.2020 TTÄ Scarpace, Heilbronn 07131/8984142 Dres. Richter/Schepers, Öhringen 07941/92720 Dr. v. Scheven, Bad Rappenau 07066/9177790	
Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle Tel. 9858-25 Für ältere, hilfebedürftige und kranke Menschen und deren Angehörige Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger			
Wochenenddienst der Apotheken jeweils ab 8.30 Uhr 25.01.: Stadt-Apotheke Güglingen 07135/5377 26.01.: apotheke aktuell, Lauffen a.N. 07133/179093			
Sonstiges			
Abellio Rail Baden-Württemberg GmbH Fahrkartenverkauf: ECKERT im Bahnhof, Bahnhofstraße 52, Tel. 07133/15565 Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 5.00–20.00 Uhr, Sa. 6.00–19.00 Uhr, So. 8.00–15.00 Uhr www.abellio.de , Service-Nr. 0800/2235546 (gebührenfrei)		Postfiliale (Postagentur) Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Fr., 9.00 bis 13.00 Uhr; 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13.00 Uhr	
Herausgeber: Stadt Lauffen a.N., Rathausstraße 10, 74348 Lauffen a.N., Tel. 07133/106-0. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt: Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger oder sein Vertreter im Amt. Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen: Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de . Anzeigenberatung: Nussbaum Medien, Raiffeisenstr. 49, 74336 Brackenheim, Tel. 07135/104-200, bad-rappenau@nussbaum-medien.de , Internet: www.nussbaum-medien.de . Zuständig für die Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de , Abonnement: www.nussbaum-lesen.de , Zusteller: www.gsvetrieb.de			



Uta Köbernick – Ich bin noch nicht fertig

Die KuMa präsentiert einen länderübergreifenden Lachmuskelangriff



Uta Köbernick ist in Ost-Berlin geboren, war schon früh musikalisch (mit acht war sie Mitglied im Rundfunk-Kinderorchester Berlin), studierte in Weimar Gesang und in Zürich Schauspiel. Seitdem bewegt sie sich als Schauspielerin, Kabarettistin und Liedermacherin im gesamten deutschsprachigen Raum und macht kommenden Sonntag Station in der Kulturmanufaktur Lauffen. Mit im Gepäck: den deutschen Kleinkunstpreis, den Salzburger Stier und den Preis der deutschen Schallplattenkritik – mehr geht nicht in den Tour-Koffer.



Sonntag, 26.01. – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Uta Köbernick – Ich bin noch nicht fertig

Zu früh gefreut? Ja, aber wann sonst. In Köbernick's neuem Programm wird die Welt nicht geschönt, aber schöner. „Ich bin noch nicht fertig“ ist frohe Drohung. Ist Einsicht und Verheißung. Ist entschlossenes Zögern

und das Gegenteil von Meinung. Ist Motor und Lähmung, ist tobender Stillstand. Ist beängstigende Freude. Ist Witz. Ist Ehrenrunde. Ist Trost vielleicht. Und faule Ausrede. Ist präzise Schlamperei. Ist Analyse mit sensiblen musikalischen Messgeräten. Ist vollendete Skizze. Die Kritiker sind sich einig: „Zwischen Quantenphysik und Poesie (...)“ erzählt Uta Köbernick von ihrem kondensierten Erfahrungswissen. Wer ihr aber einmal zugehört hat, dem liegt sie noch lange in den Ohren.“ (Luzerner Zeitung) Musikalität. Karten zu 14 Euro (17 Euro für Uta Köbernick) gibt es an der Abendkasse. Wer sich vorab festlegt und online unter www.kuma-lauffen.de Karten reserviert, hat nicht nur seinen Platz sicher, sondern zahlt an der Abendkasse auch noch weniger. Und für besonders Kurzentschlossene gibt es das Abendkassen-Telefon unter 0157/77850777 (nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr). KuMa Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro. ■

Girl Shy – Mädchenscheu: Der große Stummfilmabend

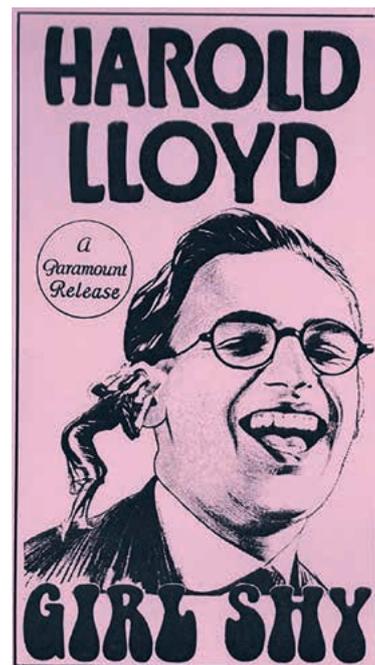
Zu Beginn des neuen Kalenderjahres steht nun wieder der große Stummfilmabend an. Wir setzen eine langjährige Tradition fort und zeigen am Freitag, den 31. Januar um 19.30 Uhr in der Aula des Hölderlin-Gymnasiums die Komödie „Girl shy“ von und mit Harold Lloyd.

„Girl shy“ (1924) war Harold Lloyds erster unabhängig produzierter Film. Er spielt einen extrem schüchternen Schneidergesellen namens Harold Meadows, der sofort ins Stottern kommt, sobald ihm eine Frau begegnet. In seiner Freizeit verfasst er einen Liebesratgeber mit Tipps für die Erwerbung unterschiedlicher Frauentypen, die natürlich allesamt nur auf seinen Fantasien basieren. Auf dem Weg zu einem Verleger in der Stadt begegnet er im Zug Mary Buckingham, die sich in ihn verliebt. Als er vom Verlag eine Absage erhält, ist er völlig niedergeschlagen und weist Mary ab. Als Harold aus der Zeitung von der bevorstehenden Hochzeit

Marys mit einem Heiratsschwindler erfährt, macht er sich auf den Weg, um diese Hochzeit zu verhindern. Die abschließende Verfolgungsjagd zählt zu den spektakulärsten und einfallreichsten Szenen der Stummfilmära; einige Kameraeinstellungen finden sich u. a. im ein Jahr später entstandenen „Ben-Hur“ wieder. Auch die Liebesgeschichte zwischen Harold und Mary ist sorgfältiger ausgestaltet, als man das bisher von Lloyds Slapstickfilmen gewohnt war. Zusammen mit zahlreichen originellen Gags belegt der Film auf überzeugende Weise, warum Harold Lloyd neben Charlie Chaplin und Buster Keaton als das dritte große Genie der Stummfilmkomödie gilt.

Andreas Benz, Organist an der Kilianskirche Heilbronn, wird den Film am Flügel der Aula des Hölderlin-Gymnasiums wie schon in den Vorjahren synchron zur Handlung live untermalen.

Die Vorstellung findet in der Aula des Lauffener Hölderlin-Gymnasiums in



der Charlottenstraße statt und steht allen Interessierten offen. Karten sind an der Abendkasse zu 5 Euro erhältlich. ■

Landschaftspflege-Tag am Samstag, 15. Februar

Anmeldung erbeten bis spätestens 11. Februar 2020

Verbinden Sie einen erlebnisreichen Tag in der Natur mit einem Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft. Treffpunkt für alle Aktionen um 9 Uhr, Parkplatz am Fischerheim, Seegraben.

Landschaftspflege-Tag 2020

am Samstag, 15. Februar

Treffpunkt für alle Aktionen: 9.00 Uhr, Parkplatz am Fischerheim, Seegraben

**Weiden schneiden -
anschließend Weidenverarbeitung**
Gartenschere, Säge und/oder Astschere mitbringen

**Trockenmauersanierung
Richtung Ebinheide**
Arbeitshandschuhe, feste Schuhe mitbringen

Obstbaumschnitt
Gartenschere, Astschere und Säge mitbringen

**Pflege der Orchideenwiese /
Wildwuchs entfernen**
Arbeitshandschuhe, Gartenschere,
Säge und/oder Astschere mitbringen

**Wildbienen- und Hummel-
Nistkasten anlegen**
- In Zusammenarbeit mit dem Naturkindergarten
wetterfeste Kleidung mitbringen

Nistkästen reinigen und pflegen
Arbeitshandschuhe mitbringen

Brombeeren an der Zaber zurück schneiden
Arbeitshandschuhe und Gartenschere mitbringen

**mittags gibt es ein Vesper
auf dem Platz vor dem Fischerheim**

**Weiden schneiden und Wildbienen- und Hummel-
Nistkasten anlegen
sind Angebote für Groß und Klein
- also sehr gut für Familien geeignet!
(Kinder können nur in Begleitung
eines Erwachsenen teilnehmen)**

**Anmeldung in den Kindergärten oder im BBL
Bitte geben Sie Ihre Anmeldung bis
zum 11. Februar im Kindergarten oder BBL ab.**

*ein erlebnisreicher Tag in der Natur
und ein Beitrag zum Erhalt unserer Kulturlandschaft*



Hiermit melde ich mich für den Landschaftspflege-Tag am 15. Februar an.

Ich nehme an folgender Aktion teil:

- Weiden schneiden, anschließend Weidenverarbeitung
 Trockenmauersanierung Richtung Ebinheide
 Obstbaumschnitt Orchideenwiese pflegen/Wildwuchs entfernen
 Wildbienen- und Hummel-Nistkasten anlegen Nistkästen reinigen und pflegen
 Brombeeren an der Zaber zurückschneiden

Ich komme mit _____ Erwachsenen und _____ Kindern (bitte Anzahl eintragen)

Name, Straße und Hausnummer.: _____

Telefon-Nr.: _____

**Musikalisches
„Heimspiel“ für die
medlz in der
Lauffener Stadthalle**
Deutscher A-Cappella-Pop
vom Feinsten am 8. Februar

**bühne
frei...**

Das Kulturprogramm
der Stadt Lauffen am Neckar



Eine der besten A-Cappella-Popgruppen Deutschlands singt deutsch: mit Hits von den Prinzen, Grönemeyer, Udo Jürgens, Wir sind Helden, Clueso und Rammstein.

(Foto: Robert Jentzsch)

In ihrem Programm „Heimspiel“, das sie am 8. Februar um 20 Uhr in der Lauffener Stadthalle präsentiert, widmet sich die A-Cappella-Pop-Band medlz ausschließlich der deutschen Sprache.

Musikalisch wie inhaltlich zeigen Nelly Palmowske, Silvana Mehnert, Maren Kips und Sabine Kaufmann ihrem Publikum, wie vielfältig diese ist und lassen alte Schlager der Wirtschaftswunderzeit genauso aufleben wie Schillers „Ode an die Freude“ oder Hits von den „Prinzen“. Natürlich dürfen auch Namen wie Grönemeyer, „Wir sind Helden“ und Udo Jürgens genauso wenig fehlen wie Clueso und Rammstein. Und ja, diesmal gibt es auch wieder eigene Songs der Band zu hören. Deutsche Sprache – schöne Sprache! Das wollen die medlz an diesem Abend unter Beweis stellen. Berührend, unterhaltsam und kurzweilig. Medlz eben. Karten gibt es in zwei Kategorien ab 21 Euro, ermäßigt 11 Euro.

Für beide Veranstaltungen gibt es die Karten im Vorverkauf im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie online unter www.lauffen.de. ■

Hölderlin.
2020

www.lauffen.de

Produktionsstandort Deutschland – die Zukunft verlangt Wandel

laufen will es wissen! – 28. Januar, 19.30 Uhr

laufen will es wissen!
wissenschaftstalk
moderiert von wolfgang hess

industriem-
zukunft
durch
wandell

wissenschaf-
t jetzt!

di 28.1.20 19.30 h
stadthalle lauffen a.n.
eintritt: 4/2 €

mit prof. dr.
gisela lanza
produktionswissenschaftlerin
am kit in karlsruhe

eine veranstaltung
der stadt lauffen am neckar

freundlich unterstützt
von schunk spann- und greiftechnik



Wolfgang Hess, Moderator und Initiator der Veranstaltungsreihe „laufen will es wissen!“, hat es auch für das Jahr 2020 wieder geschafft, exklusive Referenten für die überaus beliebten und erfolgreichen Vorträge zu gewinnen. Die Vortragsreihe startet mit Prof. Dr. Gisela Lanza zum Thema „Produktionsstandort Deutschland – die Zukunft verlangt Wandel“.

Dieser beginnt am Dienstag, den 28. Januar um 19.30 Uhr und findet in der Stadthalle, Charlottenstr. 89 in 74348 Lauffen a.N., statt. Nach dem Vortrag wird es im Anschluss die Möglichkeit zu einer Diskussion geben. Neben Wolfgang Hess und Prof. Dr. Lanza sowie den 11-Klässlern Jonas Wagner und Christopher Schudt vom Hölderlingymnasium werden dieses Mal zwei Auszubildende der Firma SCHUNK, Samuel Dürrstein und Paul Bareis ebenfalls auf dem Podium stehen. Beide sind im zweiten Lehrjahr ihrer Ausbildung zum Mechatroniker. Wie immer findet kein Kartenvorverkauf statt, Eintrittskarten sind nur an der Abendkasse verfügbar. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene, Schüler und Studenten zahlen 2 Euro. „laufen will es wissen“ wird freundlich unterstützt von SCHUNK Spann- und Greiftechnik.

Der Produktionsstandort Deutschland steht heute und in Zukunft neuen Herausforderungen gegenüber. Die vermehrte Nachfrage nach immer individuelleren Produkten sowie die

steigende Volatilität der Märkte bedingen flexible und wandlungsfähige Produktionssysteme. Die verstärkte Forderung nach Ressourceneffizienz stellt Unternehmen vor die Frage, wie material- und energieeffizienter produziert werden kann. Die zunehmende Globalisierung führt zu immer stärker vernetzten Produktionsstrukturen und somit zu einem komplexen Informations- und Materialfluss. Wie kann die aus diesen Trends resultierende Komplexität der Produktionssysteme dennoch mit Methoden von Lean und Industrie 4.0 beherrschbar gemacht werden? Welche Möglichkeiten bietet hier der Einsatz von künstlicher Intelligenz und welche Grenzen sind diesen gesetzt? Wie kann mit Hilfe von digitalen Tools die Nachverfolgbarkeit von Produkten über die Lieferkette gesteigert werden? Wie können durch eine Kombination von horizontaler und vertikaler Integration Wettbewerbsvorteile auch im Produktionsnetzwerk geschaffen werden?

Der Vortrag von Prof. Gisela Lanza versucht, diese Fragen zu klären und gibt einen Einblick in mögliche Lösungsansätze zur Bewältigung dieser Herausforderungen.

Gisela Lanza ist seit 2012 Inhaberin des Lehrstuhls für Produktionssysteme und Qualitätsmanagement des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Geboren 1973 in Biberach/Riss promovierte sie 2004 in Maschinenbau. Seit 2009 ist sie Direktorin des Global Advanced Manufacturing Institute in Suzhou (nahe Shanghai). ■

Bauhof erhält neuen Mobilbagger

Endlich war es so weit. Nachdem der Gemeinderat im Oktober der Ersatzbeschaffung eines neuen Baggers aufgrund der Reparaturhäufigkeit des alten zugestimmt hatte, wurde am vergangenen Donnerstag der 11 Tonnen schwere Mobilbagger von Jens Groschup stellvertretend für die Firma Wacker Neuson an den Bauhof übergeben. Knapp 100.000 € hat dieser gekostet, ist ca. ein Jahr alt und um die 3 Tonnen schwerer als der alte Bagger, der über die Zeit einfach in die Jahre gekommen war. Dieser war tagtäglich im Einsatz. Insgesamt 8.000 Betriebsstunden, 680 Stunden im Jahr, so Bernhard Richter, Gesamt-

leitung Bauhof und Stadtgärtnerei. Zahlen, die man sich fast gar nicht vorstellen kann. Martin Armbruster, der Baggerfahrer vom Bauhof, machte sich schon mit dem neuen Bagger vertraut. Denn von nun an wird der neue Bagger die Aufgaben des alten übernehmen. Sein Aufgabengebiet wird u. a. das Ausheben von Feldwegen sein, Straßen zu reparieren, Spielgeräte auszugraben und Bäume einzupflanzen. Positiv an dem neuen Bagger ist außerdem, dass die Firma Wacker Neuson ihren Sitz in Neckarsulm-Obereisesheim. Das erleichtert den Weg zur Werkstatt und falls sich ein Problem ergeben sollte, ist schnell eine fachkundige Person zur Stelle.



Text u. Foto: Lea Rattay,
Praktikantin des
gehobenen Verwaltungsdienstes

Öffentliches Webinar für Frauen „Weniger ‚MISS‘ und mehr Verständnis“

Einschalten, einloggen, weiterbilden – Live Übertragung 13. Februar in Lauffen am Neckar



Weiterbildung online, im „Public Viewing“ an drei Standorten oder zuhause vor dem Rechner. Das öffentliche Webinar „Weniger ‚MISS‘ und mehr Verständnis“ ist kostenfrei und findet am Donnerstag, 13. Februar 2020 zwischen 19.00 und 21.00 Uhr virtuell, aber auch als Live-Übertragung vor Ort in Flein, Lauffen am Neckar und Kochersfeld, statt.

Gemeinsam laden der KreisLandFrauenverband Heilbronn sowie die Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken zur Auftaktveranstaltung für das Leitthema der LandFrauen „Grenzenlos digital“ zu einem öffentlichen Webinar ein. Die Ortsvereine der LandFrauen Flein, Lauffen am Neckar und Hardthausen-Kochersfeld begrüßen zusätzlich zum gemeinsamen Lernen im „Public Viewing“.

Was ist ein Webinar? Weiterbildung online! Anders als im Seminar vor Ort können sich die Teilnehmerinnen bequem zu Hause weiterbilden. Neben ihrem Interesse benötigen sie dazu einen Rechner oder Laptop mit einer stabilen Internetverbindung und ein Headset. Der Zutritt zum virtuellen

Lernraum erfolgt über einen Link. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmerinnen die Zugangsdaten und die Beschreibung zum einfachen Betreten des Lernraums. Eine Teilnahme über Tablet oder Smartphone ist möglich, dazu muss eine kostenfreie App heruntergeladen werden. Virtuell treffen die Frauen dann auf viele andere Teilnehmerinnen und natürlich die Referentin. Zu sehen sind die Referentin und die Präsentation, die Teilnehmerinnen selbst werden nicht gesehen. Teilnehmende Frauen hören die Referentin und können Fragen stellen. Ansonsten ist eine Beteiligung über kurze Textnachrichten an die Gruppe und die Referentin möglich.

„Oh, diese ständigen Missverständnisse in der Kommunikation!“ Missverständnisse sind in der Kommunikation an der Tagesordnung und haben zwei Ursachen: entweder fehlt es auf der einen Seite am verständlichen Ausdruck oder auf der anderen Seite am Zuhören. Eine Erkenntnis aus der Kommunikation zeigt: Wahr ist nicht das, was ich sage, sondern das, was der andere hört. Hier greifen individuelle Sprech- und Hörmuster, die sowohl das Meinen und Ausdrücken als auch das Wahrnehmen und Interpretieren beeinflussen. Stressfreie Dialoge mit wenigen Missverständnissen sind das Ziel. Die Referentin Elke-Maria Rosenbusch

stellt die Kommunikationsbausteine Sprache, Körper und Zuhören in den Mittelpunkt des Webinars.

Für die digitale Teilnahme ist eine Anmeldung bis 4. Februar unter frauundberuf@heilbronn-franken.com notwendig. Für eine Teilnahme vor Ort in Flein, Lauffen und Kochersfeld ist keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme am Webinar ist kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.frauundberuf-hnf.com

Veranstaltungsdetails

Termin: Donnerstag, 13. Februar, 19 bis 21 Uhr

Teilnahme vor Ort:

74223 Flein, Weinkeller Flein-Talheim, Römerstraße 14
74348 Lauffen a.N., Stadthalle Lauffen a.N., Poetensaal, Charlottenstr. 89
74239 Hardthausen a.K., Feuerwehrmagazin Kochersfeld, Rathausplatz

Hintergrundinformationen

Im Rahmen des Landesprogramm „Kontaktstellen Frau und Beruf“ fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg Kontaktstellen in Baden-Württemberg. Träger der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken ist die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF). Neben der Landesförderung wird die Kontaktstelle über die WHF-Gesellschafter kofinanziert. ■

Kostenlose Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, oder von Behinderung bedrohte Menschen und deren Angehörigen

Immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr



Ein Beraterteam der EUTB berät Sie am letzten Donnerstag im Monat in Lauffen direkt am Bahnhof im Bürgerbüro mit Touristinfo Bahnhofstraße 54, Lauffen am Neckar.

Jeder kann mit seinem Anliegen am besten mit vorheriger Ankün-

digung unter 07131/133470 oder ohne Anmeldung zu den Sprechzeiten kommen.

Zu allen Fragen der Teilhabe können Sie sich kostenlos und unabhängig bei der EUTB beraten lassen.

Die Beraterinnen und Berater unterstützen Sie zum Beispiel bei folgenden Themen:

Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen, die Beratung soll Ihnen helfen, dass Sie selbstbestimmt leben können und dass Sie Antworten auf

Fragen rund um das Thema Behinderung und Teilhabe finden und zwar ganz nach Ihren individuellen Bedürfnissen, unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen, oder von Leistungserbringern. Die Beratung findet ergänzend zur Beratung anderer Stellen statt.

Die Termine sind immer am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr, die letzten Termine in diesem Jahr sind der 28. November und der 19. Dezember. ■

Amüsanter Botschafter der Akkordeonmusik zeigt die ganze Bandbreite seines Lieblingsinstruments

Was man mit einem Akkordeon so alles anstellen kann – Frank Grischek hat es in der Alten Kelter mit Können und Humor unter Beweis gestellt

Würde er Geige spielen, der Frank Grischek, würde man ihn sicherlich als Teufelsgeiger bezeichnen. Denn wie der eine seinen Bogen traumwandlerisch sicher und mit absoluter Geschwindigkeit über die Saiten flitzen lässt, so tanzen Grischeks Finger über 120 Bassknöpfe und auf der Tastatur seiner Borsini Superstar. Auf Einladung des Akkordeon-Orchesters Lauffen, das in diesem Jahr seinen 90sten Geburtstag feiert und dem städtischen Kulturprogramm „bühne frei...“, war der Hamburger Akkordeon-Virtuose zu Gast in der Alten Kelter. Und selbst die versierten Akkordeonistinnen und Akkordeonisten im Publikum waren baff und entzückt über die Fertigkeiten des musikalischen Gastes.

Frank Grischek, der mit seinem abwechslungsreichen, differenzierten und hochkarätigen Programm seinen Zuhörern in knapp zwei Stunden einen Superkurs in Sachen „das alles kann ein Akkordeon“ präsentierte, hatte neben seinem Lieblingsinstrument auch noch eine Taschentrompete und vor allem ganze viele Geschichten mitgebracht. Der Musiker aus dem hohen Norden erwies sich als unterhaltsamer, lockerer, bisweilen ironischer Unterhalter,

der nicht auf billige Gags aus war, sondern sowohl über Musik- und Akkordeon-Geschichte und Gegenwart plauderte wie über unsinnige Verordnungen zur Straßenmusik, die therapeutische Wirkung von Musik oder die Auswirkungen der Musik auf kulinarische Angebote. Zwar war die Conference von Frank Grischek meist heiter, mal verschmitzt, mal ein wenig bissig, aber er scheute sich auch nicht, sich in seinem Programm vehement gegen Hetze, Hass und Fremdenfeindlichkeit auszusprechen.

Als Botschafter der Akkordeonmusik ist Grischek unterwegs und es ist wirklich verblüffend, wie viele Musikrichtungen er mit seinem Instrument zum Klingen bringen kann. Mal füllte er mächtig, orgelgleich den Raum der Alten Kelter mit Bachklängen, mal meinte man mit ihm an der Seine zu einer Musette zu tanzen, mal erklangen melancholische russische Volksmusikweisen, so schön zum Mitsingen (das traute sich aber keiner). Mal war man im Jazzkeller zu Gast, mal im Kino, mal bei Elton John oder, und das besonders ergreifend, in den Straßen und Lokalen von Buenos Aires ganz nah an den Tango-Melodien von Astor Piazzolla.



Den Wildecker Herzbuben begegnete man in diesem Gute-Laune-Programm ebenso wie dem Paten, man stolperte durch irische Landschaften auf dem Weg ins Pub, konnte jede Menge Ohrwürmer mitsummen, sogar ein bisschen schunkeln. Und das alles mit einem engagierten, hingebungsvollen, talentierten Musiker und seinem aus über 16.000 Teilen bestehenden Instrument und der Garantie der „unschädlichen Zerstreuung“. Auf der Beliebtheitskala der Instrumente in unserem Land rangiert das Akkordeon auf Platz 13, nach diesem bezaubernden, schwungvollen, klangreichen Abend rückt es sicherlich ein wenig nach vorne.

Text und Foto: Ulrike Kieser-Hess

Dass das mürrische Gesicht nur zur Verwirrung des Gegners dient, merkte das Lauffener Publikum schnell: Die wunderbaren Melodien und unterhaltsamen Stories des Hamburgers sorgten für strahlende Gesichter.

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben

SHB SCHWÄBISCHER HEIMATBUND

Landesverein

BADISCHE HEIMAT



WÜSTENROT STIFTUNG

Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 36. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg

aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen. Der Preis unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprä-

genden Bauten des 20. Jahrhunderts. „Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht.

Bewerbungsschluss ist der 31. März 2020. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2021 statt.

Erzählkaffee am Donnerstag, 6. Februar um 15 Uhr



Das nächste Erzählkaffee findet am Donnerstag, 6. Februar um 15 Uhr

im Haus **mittel.punkt**, Bahnhofstraße 27, statt.



Wie immer freut sich das Team auf viele Besucher, die sich miteinander erinnern, sich viel zu erzählen haben und den Nachmittag mit uns gut gelaunt genießen. Vielleicht haben Sie ja eine Geschichte für die Zuhörerinnen

und Zuhörer bereit und können erzählen, wie es im früheren Lauffen a.N. zugeht. Wie damals der Jahresbeginn war? Wie feierte man früher Fasching in Lauffen a.N.? Sie kennen das Erzählkaffee noch nicht? Dann schauen Sie doch einmal unverbindlich vorbei. Sind Sie auch herzlich willkommen, wenn Sie den Geschichten von früher einfach nur zuhören wollen. ■

Foto des Jahres 2020

Senden Sie uns Ihr Lieblingsbild/ Ihre Lieblingsbilder ein, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Anfang 2021 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2020 zu küren.

Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Bild, bitte nur im Querformat, jeweils zeitnah per E-Mail an bote@lauffen-a-n.de. Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug nach Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. Mit dem Einsenden des Fotos und der Teilnahme

Foto des Jahres 2020

Bild einsenden und gewinnen!

Momentan läuft der Wettbewerb zum **Foto des Jahres 2019** durch die Auswahlrunde der Jury. In der nächsten Gesamtausgabe sind Sie aufgerufen, aus den 12 ausgewählten Monatsbildern das Foto des Jahres 2019 zu küren. ■

Gästeführungen beginnen 2020 mit zwei Führungen im Januar

Die etwas andere (Ver)Führung von Hillers Loui & Mariele vom Dorf: „Glück auf zum neuen Jahr“ am Freitag, 24. Januar



Das „Meriele vom Dorf“ (Beate Schiefer) und der ehemalige Lauffener Stadtbüttel „Hillers Loui“ (Andrea Täschner) begrüßen fröhlich das Festjahr 2020 in der Brennerei Schiefer.

Feiern Sie mit bei einem gemütlichem Vesper, etwas Gutem zum Trinken, spannenden Geschichten und frohen Liedern. Kosten 30,00 € pro Person; dafür gibt es am Freitag, 24. Januar 2020 im Zeitraum 17 bis 20 Uhr neben Unterhaltung und Spannung u. a. Vesper, diverse Weine, zwei Schnäpse.

Treffpunkt ist die Brennerei Schiefer, Querstr. 12, 74348 Lauffen. Informationen und **Anmeldung** wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bei Andrea Täschner unter: andrea.taeschner@web.de.

Römischer Gutshof in Lauffen a.N., Sonntag, 26. Januar 14 und 14.45 Uhr, Führung und Weinausschank

Schon vor 1.800 Jahren war Lauffen ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen. Bereits damals nutzten die Römer das gute Klima und die fruchtbaren Böden. Davon zeugt heute die „villa rustica“ (Römischer Gutshof), die 1977 bei Flurbereinigungsmaßnahmen entdeckt wurde. Damit war es erstmals in Baden-Württemberg gelungen, die Grundmauern einer vollständigen Gutsanlage mit allen Einzelbauten sowie der dazugehörenden Hofmauern zu erhalten. Heute – 40 Jahre später – ist der Lauffener Römische Gutshof auf der Flur „Brunnenacker“ ein einzigartiges Museum im Freien, eingebettet in eine Grünanlage, umgeben von Weinreben und mit einem herrlichen Blick auf den Fluss Neckar.

In zwei öffentlichen Führungen (ca. 30 Minuten) am Sonntag, 26. Januar um 14 und um 14.45 Uhr erläutert Gästeführer Gerhard Kuppler als Veranstalter das einmalige Ensemble der „villa rustica“. Treffpunkt ist das Modell des Römischen Gutshofes im Maßstab 1:100. Die Kosten für Erwachsene betragen 2,00 €; Kinder sind frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Parkmöglichkeiten bestehen u. a. am ausgeschilderten „Parkplatz Römischer Gutshof“ an der Landesstraße L 1105 Lauffen – Ilsfeld.



Vor und nach den Führungen können die Gäste beim nun schon traditionellen „Weinausschank direkt am Römischen Gutshof“ lokale Weine verkosten. Dieser Weinausschank in den Lauffener Weinbergen wird veranstaltet von der Lauffener Weingärtner eG und der Familie Widenmeyer. ■

Stadtsanierung in Lauffen am Neckar

Nutzen Sie die Chance auf Fördermittel!



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Im aktuellen Sanierungsgebiet „Lauffen IV“ rund um den nördlichen Kirchberg, die Kiesstraße und im Dörfle besteht noch bis Anfang 2022 die Möglichkeit für Privateigentümer, Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden zu beantragen.

Wie hoch sind die Zuschüsse?

Die Fördersatzte bewegen sich für Modernisierungen zwischen 25 und 35 % der Maßnahmenkosten, die Förderung ist bei 30.000 bzw. 40.000 Euro gedeckelt. Auch Gebäudeabbrüche sind unter gewissen Voraussetzungen förderfähig.

Eigentümer, die eine Sanierung planen, sollten möglichst bald Kontakt mit dem Sanierungsträger (die STEG Stadtentwicklung Heilbronn) aufnehmen, da einige Regelungen zu beachten sind. Neben der Genehmigungspflicht für bauliche Veränderungen muss unbedingt beachtet werden, dass vor dem Beginn von Sanierungsmaßnahmen ein Vertrag mit der Stadt geschlossen werden muss, um Fördermittel zu erhalten.

In 7 Schritten zum sanierten Objekt

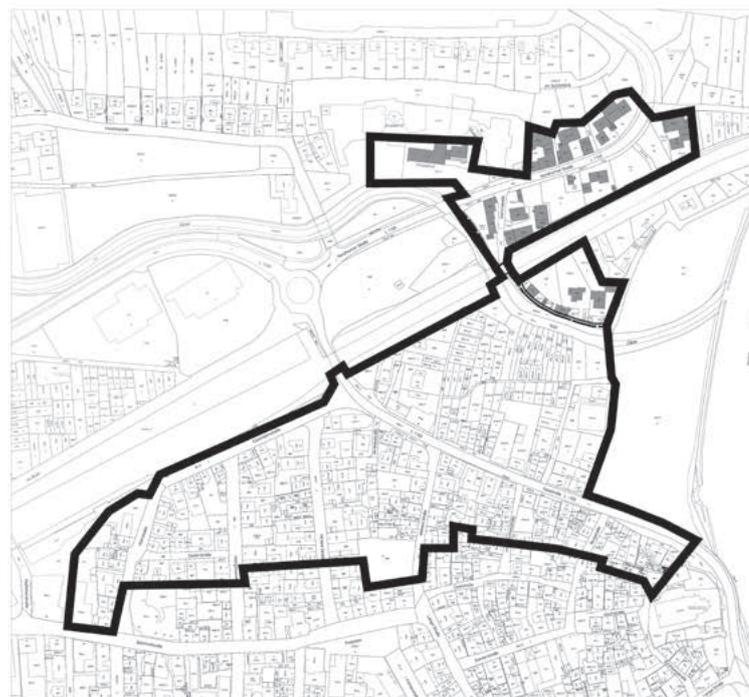
1. Sie vereinbaren mit der STEG einen ersten Termin zum kostenlosen und unverbindlichen Beratungsgespräch.
2. Der Bautechniker der STEG erhebt vor Ort unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadt vorhandene Mängel und Missstände. In einem Bericht mit Kostenschätzung erhalten Sie einen ersten Überblick über empfohlene Modernisierungsmaßnahmen.
3. Nach der Einholung von Kostenvorschlägen für die geplanten Baumaßnahmen nehmen Sie wieder Kontakt mit der STEG auf. Je nach Umfang der Maßnahme schalten Sie einen Architekten ein.
4. Nun erfolgt die Feinabstimmung mit der Stadt und der STEG über die erforderlichen Bauarbeiten, die

genaue Förderung und die Gestaltung.

5. In einer Vereinbarung zwischen Ihnen und der Stadt werden alle wichtigen Punkte vertraglich geregelt. Nach Zustimmung zur Vereinbarung erhalten Sie von der Stadt den Vertrag ausgehändigt.
6. Jetzt können Sie mit Ihrem Bauvorhaben beginnen und die notwendigen Arbeiten beauftragen! Sie sammeln alle Rechnungen und reichen sie bei der STEG für die Auszahlung der Förderraten ein.
7. Nach Abschluss der Bauarbeiten und Prüfung der Rechnungen erhalten Sie eine Schlussabrechnung. Die letzten Fördermittel werden vereinbarungsgemäß ausbezahlt und Sie können bei der Stadt eine Steuerbescheinigung beantragen.

Informationen für sanierungswillige Eigentümer sind auf der Lauffener Homepage unter Wohnen und Arbeiten/Bauen und Sanieren/Gebäude-sanierung (https://www.lauffen.de/website/de/wohnen_und_arbeiten/bauen_und_sanieren/gebaeude-sanierung) zu finden oder in den Sanierungsflyern, die im Stadtbauamt und im Bürgerbüro erhältlich sind. Direkter **Ansprechpartner für eine Erstberatung ist Frau Bürkle** (Tel 07131/9640-12, E-Mail: marion.buerkle@steg.de) vom beauftragten Sanierungsträger, die STEG Stadtentwicklung aus Heilbronn.

Gerne berät Sie auch das Stadtbauamt zu geplanten Sanierungsmaßnahmen an Ihrem Gebäude. Der Erfolg einer Sanierungsmaßnahme hängt immer auch von der Mitwir-



**Stadt
Lauffen am Neckar**

Entwicklungskonzept -
Vorbereitende Untersuchungen
Erweiterung im Bereich
"Museumsquartier Dörfle"

ABGRENZUNGSPLAN

Planungsstand:
Baugeschäft
Opferstraße 51
70462 Stuttgart

Projekt Nr. 00462
18.05.2019/Heu
02.06.2019/Heu

Mit der schriftlichen Modernisierungsvereinbarung (Vertrag) haben Sie die Möglichkeit der steuerlichen Abschreibung von Baukosten nach §7h, 10f u. 11a EStG. Nach Ausstellung einer Bescheinigung durch die Stadt können Sie die bescheinigungsfähigen Baukosten abzüglich des erhaltenen Förderbetrages steuerlich geltend machen.

kungsbereitschaft der betroffenen Gebäudeeigentümer ab. Vonseiten der Stadt wird für Maßnahmen, die den Zielen der Sanierung dienen, die größtmögliche Unterstützung gewährleistet. Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Lauffen IV“ wird mit Mitteln des Landes Baden- Württemberg gefördert. ■

Hölderlin.
2020

www.lauffen.de

Lauffener Glühwein auf dem Meuselwitzer Weihnachtsmarkt für guten Zweck

Der Meuselwitzer Weihnachtsmarkt 2019 war für die Akteure des ökumenischen Männerkreises der Meuselwitzer Kirchgemeinden ein schöner Erfolg! Auch in diesem Jahr sollte der Gewinn aus dem Verkauf von handgemachtem Lauffener Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchenbeigaben einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen. Kurzfristig wurde der Wunsch der Besucher des Schüler Freizeitzentrums, Anschaffung eines Air Hockeytisches, als Spendenziel aufgenommen.

Ermutigt durch den Vorjahreserfolg und dem Spaß am Zubereiten und Verkaufen hatten wir das Ziel, mit einem gesteigerten Ankauf der „Rohware“ Lauffener Wein und der

Fruchtsäfte das Vorjaheresergebnis zu toppen. Das Wetter, die Meuselwitzer und Gäste waren uns hold und das gesamte Flair des Weihnachtsmarktes mit allen beteiligten Vereinen, Schaustellern und sonstigen Anbietern, halfen uns zu einem guten Ergebnis: Wir können dem Freizeittreff einen Scheck in Höhe von 700,00 € übergeben. Mit Ergänzung von weiteren Spenden wird es kurzfristig zu einer Bestellung und Lieferung des begehrten Gerätes kommen. Wir freuen uns schon auf die Inbetriebnahme durch die Besucher des beliebten Freizeittreffs und hoffen, damit die Attraktivität zu erhöhen. Erstaunlich ist, dass sich der angebotene weiße Glühwein immer größerer Beliebtheit erfreut.



Beim Zubereiten und Verkauf des Glühweines nach bewährtem Lauffener Rezept unterstützten uns auch die Ehefrauen mit sehr viel Begeisterung. Dass wir auch 2020 wieder dabei sind, ist so gut wie sicher. Als nächstes freuen wir uns auf das Treffen der Kirchgemeindeglieder nach Pfingsten in Meuselwitz.

Ökumenischer Männerkreis der ev. und kath. Kirchen Meuselwitz
i. V. Eberhard Hanisch

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N. Eine Waffel geht immer ...

Sage und schreibe 180 Waffeln wurden von Manuela Heitmann an unserem 1. Waffelfest am 14. Januar gebacken. „Die schmecken halt nach mehr!“ Gruß an das Küchenteam. Unser kleines, gemütliches Waffelfest ist einfach einladend. Das Wort allein zieht schon die Bewohner vom

Heim und dem Betreuten Wohnen an. Wenn es dann im Haus nach frisch gebackenen Waffeln duftet und fröhliche Lieder erklingen gibt es kein Halten mehr. Früher gab es die Radiosendung: „Sie wünschen, wir spielen!“. Inge Schmid kann fast alle Musikwünsche der frohen Schar auf

ihrem Akkordeon erfüllen und wenn nicht, hat die Platte einen Sprung ... so das Schallarchiv! Ja, die Moderation vom Täschner/Heitmann-Team, unterstützt auch von den Betreuungskräften, harmonisierte hervorragend!
Beschäftigung
Andrea Täschner

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Vergessen ...? Verloren ...?

Kleidungsstücke und diverse andere Dinge, die in der Hölderlin-Sporthalle Charlottenstraße Lauffen a.N. liegen geblieben sind, können bis 24. Februar im Bürgerbüro (Fundbüro) abgeholt werden. Das Lauffener Fundbüro finden Sie im Bürgerbüro, Bahnhofstraße 54.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr und Samstag 9 bis 13 Uhr.

Bau- und Umweltausschuss

Die nächste öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses findet am Mittwoch, 29. Ja-

nuar 2020 um 18 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt. Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzliche eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bekanntgaben
2. Bausachen:
 - a) Anbau an bestehende Mehrzweckhalle zur Kartoffellagerung auf den Flurstücken Flst.-Nr. 10088, 10089 im Außenbereich – Vorlage 2020 Nr. 17
 - b) Errichtung von drei Mehrfamilienhäusern mit jeweils zwei Wohneinheiten auf den Flurstücken 174/5, 177, 176/2, 176/1 – Vorlage 2020 Nr. 19
 - c) Sonstige
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Die Vorlagen können Sie bei Frau Kast im Rathaus oder unter [www.lauffen.de/Rathaus/Der Gemeinderat/Sitzungen LARIS](http://www.lauffen.de/Rathaus/DerGemeinderat/SitzungenLARIS) einsehen.

Landesfamilienpass

Neue Gutscheine für 2020 im Bürgerbüro erhältlich

Mit der Gutscheinkarte 2020 und unter Vorlage des Landesfamilienpasses können berechnigte Familien insgesamt 20 Mal im Jahr 2020 die Staatlichen Schlösser und Gärten und die Staatlichen Museen in Baden Württemberg kostenfrei bzw. zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Freien Eintritt gibt es zum Beispiel im Schloss Heidelberg oder im Technomuseum in Mannheim, Kunsthalle Baden-Baden, Naturkundemuseum Karlsruhe, und Stuttgart, Haus der Geschichte in Stuttgart, Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Zentrum für Kunst und Medientechnologie.

Den Pass erhalten unter anderem Familien mit mindestens 3 kindergeldberechtigten Kindern, außerdem Alleinerziehende mit einem

kindergeldberechtigten Kind sowie **Familien mit einem kindergeldberechtigenden schwerbehinderten Kind, Familien, die Hartz IV- bzw. kindergeldzuschlagberechtigt sind.**

Die Gutscheinkarte ist unter Vorlage des Landesfamilienpasses beim Bürgerbüro erhältlich. Dort werden

auch neue Landesfamilienpässe ausgestellt.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 04.01.2020 – 11.01.2020

keine

ALTERSJUBILARE

vom 24.01.2019 – 30.01.2020

24.01.1941 Gudrun Marianne Stege, geb. Walter, Neckarstraße 15, 79 Jahre

25.01.1943 Hans Peter Mayer, Charlottenstraße 92, 77 Jahre

26.01.1939 Helmut Griesinger, Christofstraße 7, 81 Jahre

27.01.1928 Gerhard Maile, Dammstraße 13, 92 Jahre

27.01.1937 Gerhard Albert Schäffer, Bortental 1, 83 Jahre

27.01.1947 Heide Doris Eberbach, geb. Ilg, Körnerstraße 28, 73 Jahre

28.01.1933 Jürgen Franz Walter, Christofstraße 11, 87 Jahre

28.01.1943 Christa Maria Dochtermann, Neckarwestheimer Straße 6/1, 77 Jahre

29.01.1943 Renate Ablaß, geb. Fegert, Eberhardstraße 18, 77 Jahre

29.01.1947 Frano Penava, Körnerstraße 67, 73 Jahre

30.01.1941 Renate Riedel, geb. Müller, Flattichstraße 6, 79 Jahre